

„Allerhand zum Lachen“

THEATER: Heimatbühne Auer bietet zum 65. Jubiläum einen besonderen Abend

AUER (jo). Die Heimatbühne Auer gibt es schon seit 65 Jahren. Zu diesem besonderen Jubiläum soll den Theaterfreunden ein besonderer Abend geboten werden. Dazu Martin Sanin, der Spielleiter der Heimatbühne Auer.



Martin Sanin

„Dolomiten: Herr Sanin, was kann sich der Zuschauer erwarten?“

Martin Sanin: Nach der Eigenproduktion „Es gibt koane Formel“ und dem „Göttervater Zuis“, wo ich am Spieltext „Gott“ von Woody Allen stark Hand anlegte, habe ich heuer ein Programm ausgewählt, in denen die Originaltexte von drei Autoren den Abend füllen: Anton Tschechow, Karl Valentin und Otto Waalkes.

„D“: Ist es eine Mischung zwischen Einakter und Sketches?“

Sanin: Den roten Faden spannt eine passende Klaviermusik, die von der Klavierstudentin Julia Kustatscher, die heuer auf unserer Bühne debütiert, vorgetragen wird.

„D“: Wer wirkt mit?“

Sanin: Wir feiern ja heuer das 65-jährige Bestehen unserer Heimatbühne. Franz Postingel, einer unserer erfahrensten Schauspieler, ist ja praktisch ein

Jahrgangskollege unserer Bühne und wir freuen uns, dass er dabei ist. Mit ihm auf der Bühne sind Rudi Kofler, Imma Egger, Egon De Nadai, Christian Federer, Dagmar Wieser, Astrid Di Bella, Julia Grasser, Kathrin Anhof, Julia Kustatscher, Noemi Coser, Sandra Frisinghelli und Susanne von Fioreschy.

„D“: Es fällt uns auf, dass es heuer keinen Kartenvorverkauf gibt und auch keine Rufnummer angegeben wird, bei der man einen Sitzplatz vormerken kann.
Sanin: Die Aula Magna hat ein derartig großes Fassungsvermögen, dass wir alle Theaterfreunde problemlos unterbringen werden.

„D“: Wann wird gespielt?“

Sanin: Premiere ist am heutigen Samstag, 1. Dezember, um 20 Uhr. Weitere Aufführungen sind am Sonntag, 2. Dezember, um 17 Uhr, am 5. Dezember und 8. Dezember jeweils um 20 Uhr; letzter Termin ist Sonntag, 9. Dezember, um 17 Uhr.



Im Bild die Mitglieder der Heimatbühne Auer.